



G.I.B.-Newsletter 2025/16

Neues aus der G.I.B.

Arbeitsrechtliche Fragestellungen und Unterstützung durch die BA bei der Suche, Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Bei dieser [Online-Veranstaltung am 4. Dezember](#) erhalten Sie einen fundierten Überblick über arbeitsrechtliche Fragestellungen, die von Arbeitgebern vor und während der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen sind. Zudem erfahren Sie, wie die Bundesagentur Sie bei der Personalsuche, Einstellung und Beschäftigung unterstützen kann.

Das neue Regionale Fachkräftemonitoring: mehr Aktualität und regionale Tiefe

Wie entwickelt sich die Fachkräftesituation in Nordrhein-Westfalen? Welche Trends und regionalen Unterschiede lassen sich erkennen? Antworten liefert das Regionale Fachkräftemonitoring der G.I.B. Ab sofort werden die Daten quartalsweise aktualisiert und stehen bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte zur Verfügung. Damit können regionale Bedarfe künftig noch gezielter analysiert werden. [Mehr erfahren](#)

SGB II-Datenplattform: Auswertungen zum 2. Quartal 2025 online

Ab sofort stehen auf unserer Interaktiven Datenplattform Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) die aktuellen Auswertungen für das 2. Quartal 2025 zur Verfügung. [Mehr erfahren](#)

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/23: Kosten der Unterkunft - Angemessenheitsgrenzen in schlüssigen Konzepten

Wohnkosten – im Fachjargon: „Kosten der Unterkunft“ – spielen bei der Gewährung von Sozialleistungen eine zentrale Rolle. Als Basis für die Prüfung der Angemessenheit fordert das Bundessozialgericht ein „schlüssiges Konzept“. Wie die Praxis aussehen kann, zeigt das Jobcenter im Kreis Düren. [Mehr erfahren](#)

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/24: Sozialplanung und Kommunale Arbeitsmarktstrategie in der Stadt Bochum

Von der Industrie- zur Wissenschaftsstadt – so lässt sich der Strukturwandel der Stadt Bochum prägnant charakterisieren. Die Bochumer Arbeitsmarktstrategie verdeutlicht, dass eine enge Verzahnung von Sozialplanung und Arbeitsmarktpolitik sowie die Kooperation von Verwaltung, Wirtschaft und sozialen Akteuren nachhaltige Lösungen liefern kann. [Mehr erfahren](#)

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/27: Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen (TEP): Eine Evaluation auf Basis der Befragung von Teilnehmenden und Trägern zur Umsetzung und Wirksamkeit des Förderprogramms

TEP unterstützt seit 2009 Menschen mit Familienverantwortung beim Einstieg in eine berufliche Ausbildung. Die G.I.B. hat die Umsetzung, die Wirkungen und mögliche Weiterentwicklungspotenziale des Förderprogramms im Durchführungszeitraum 2022 bis 2024 untersucht. [Mehr erfahren](#)

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/25: Werkstattbericht: Wirkungsorientierte Steuerung in der Sozialplanung - Eine Arbeitshilfe für Kommunen und Träger

Wirkungsorientierte Steuerung unterstützt Städte und Gemeinden dabei, soziale Angebote strategisch zu planen, deren Wirkung auf Menschen zu prüfen und sie an tatsächliche Bedürfnisse anzupassen. In NRW gründete sich 2023 eine Arbeitsgruppe, um Wege zu einer praxisnahen Wirkungsanalyse zu entwickeln. [Mehr erfahren](#)

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/26: Wohnungslosigkeit junger Menschen in Deutschland

Die Wohnungslosigkeit junger Menschen in Deutschland ist ein komplexes und zugleich wachsendes gesellschaftliches Problem. Innovative Projekte wie das

BEATZ4B in Bielefeld zeigen, wie durch vernetzte Ansätze junge Menschen wieder eine Perspektive bekommen. [Mehr erfahren](#)

Jugend und Beruf

Ausbildungsmarkt weiter tief in der Krise: Politik und Betriebe sind gefordert

Trotz vieler unbesetzter Ausbildungsstellen sank die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2024 erneut und liegt weiterhin deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau. Gleichzeitig wächst die Zahl junger Erwachsener ohne Berufsabschluss. Die betriebliche Ausbildung muss attraktiver und zugänglicher werden, schreibt das [IAB](#).

Vorschlag zur Identifikation einer regionalen Unterversorgung an Ausbildungsplätzen (Aktualisierung)

Zum 1. April 2024 traten neue Neuregelungen des Gesetzes zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung (AWBG) in Kraft, die auch die Ausbildungsgarantie betreffen. Bereits im Gesetzgebungsverfahren 2023 hat das IAB zusammen mit der Statistik der BA einen Vorschlag zur Identifikation unterversorgter Regionen geliefert. Dieser wird jetzt [aktualisiert](#)

Was kommt nach der Schule? Ein Drittel der Jugendlichen erwägt mehrere Bildungswege

Die Entscheidung über den weiteren Bildungsweg nach Abschluss einer allgemeinbildenden Schule ist richtungsweisend für das künftige Bildungs- und Erwerbsleben junger Menschen. Neben dem Einstieg in eine betriebliche oder schulische Ausbildung kann auch ein weiterführender Schulbesuch, ein Studium oder andere Bildungswege folgen. Eine neue [IAB-Befragung](#) gibt Einblick in die Wünsche und Vorstellungen von Jugendlichen in der Schule zum Übergang ins Arbeitsleben.

NRW: Zahl der Abschlussprüfungen in der dualen Ausbildung auf historischem Tiefststand

Im Jahr 2024 wurden rund 85.800 Abschlussprüfungen im dualen System in NRW abgelegt. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, lag die Zahl der Abschlussprüfungen damit auf einem historischen Tiefststand.

Umbau des Übergangssystems: Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit äußert sich zum Berufsbildungsbericht

Mit der [Stellungnahme](#) zum Berufsbildungsbericht 2025 reagiert der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit auf aktuelle Zahlen im

Ausbildungsmarkt. Mit Blick auf die Daten fordert der Kooperationsverbund den Ausbau sozialpädagogischer Coaching-Angebote, eine wirksame Ausbildungsgarantie und den Umbau zu einem qualitativ hochwertigen Übergangssystem.

Berufsbildungsbericht 2025: Weniger unbesetzte Stellen, aber mehr Ausbildungsinteressierte

Das Bundeskabinett hat den von der Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend Karin Prien eingebrachten [Berufsbildungsbericht 2025](#) zur Kenntnis genommen. Der Bericht zieht eine Ausbildungsmarktbilanz für das Jahr 2024. Siehe auch [BIBB-Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2025](#), sowie DGB-Meldung ["Zahl junger Menschen ohne Berufsabschluss mit fast 2,9 Millionen weiter auf Rekordniveau"](#)

Handbuch für nachhaltige und digitale Berufsausbildung

Wie können Auszubildende fit für Nachhaltigkeitsthemen und Zukunftstechnologien gemacht werden? Ein neues [Handbuch des Fraunhofer IAO](#) zeigt praxisnahe Wege: Mit zwei ausgewählten Modulen zu »Grundlagen der Nachhaltigkeit« und »Umgang mit VR-/AR-Technologien« ergänzt es Lehrmaterialien, die sich für Lehrkräfte, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie für weitere vielfältige Schulungsformate eignen.

Studien- und Berufsberatung gemeinsam stärken: Bundesagentur für Arbeit und Hochschulrektorenkonferenz vereinbaren neue Kooperation

Die BA und die HRK haben vereinbart, die [Studien- und Berufsberatung](#) durch eine noch engere Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken.

Neue Online-Panelbefragung des IAB zur beruflichen Zukunft von Jugendlichen

Mit „[BeYou – Berufswahl und Du](#)“ hat das IAB eine neue Längsschnittbefragung von Jugendlichen aufgesetzt. Damit soll eine Datenbasis aufgebaut werden, mit der sich die Wirkung der Berufsorientierung langfristig untersuchen lässt.

Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

Bundesinitiative Barrierefreiheit: Gemeinsam für mehr Teilhabe

Das BMAS schreibt: Eine fehlende Rampe oder ein Video ohne Untertitel? Was manche Menschen nicht stört, bedeutet für andere: ich kann nicht teilhaben.

Die Kampagne [„Deutschland wird barrierefrei. Mit dir.“](#) will das ändern: mit kleinen Gesten, die große Wirkung entfalten.

Das war die Konferenz „Chancengleichheit jetzt! 2025“

Rund 600 Fach- und Führungskräfte diskutierten am 4. und 5. November 2025 in Berlin über gleichstellungspolitische Zukunftsstrategien. Mehr dazu bei der [Servicestelle SGB II](#)

Sozialkonferenz Ruhr 2025 mit dem Fokus "Integration und Arbeit: südosteuropäische Migration im Ruhrgebiet"

Unter dem Titel ["Integration und Arbeit: südosteuropäische Migration im Ruhrgebiet"](#) widmete sich die Sozialkonferenz Ruhr 2025 aktuellen Entwicklungen, erfolgreichen Ansätzen und sozialpolitischem Handlungsbedarf.

50 herausragende Ideen für Integration am Arbeitsmarkt 2025

50 Projekte und Initiativen – von branchenspezifischem Mentoring über internationale Kooperationen bis hin zu Podcasts – haben sich im Wettbewerb [„Zusammen wachsen: Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt 2025“](#) unter mehr als 250 Einreichungen durchgesetzt. Der Wettbewerb wird getragen von Deutschland – Land der Ideen, der Bertelsmann Stiftung, dem Bundesverband der Deutschen Industrie und der Stiftung Mercator.

Neue Online-Diskussion der DVfR: Übergänge vom Studium in den Arbeitsmarkt gestalten

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) veranstaltet vom 18. November bis 9. Dezember 2025 eine neue Online-Diskussion. Das Thema lautet diesmal: „Übergänge vom Studium in den Arbeitsmarkt gestalten – Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten für Studierende mit Behinderungen“. Mehr dazu bei der [Servicestelle SGB II](#)

Bürgergeld: Umgestaltung des SGB II

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat den Entwurf eines Gesetzes zur [Umgestaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende](#) vorgelegt.

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

Nachhaltig wirtschaften - die Arbeitswelt von morgen gestalten: Die Jahrestagung der Zukunftszentren 2025

Wie gelingt es Unternehmen, wirtschaftlichen Erfolg und Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden? Diese Frage stand im Mittelpunkt der diesjährigen [Jahrestagung der Zukunftszentren](#) am 12. November 2025. Das ESF Plus-Programm "Zukunftszentren" trägt dazu bei, Beschäftigte und Betriebe in allen Regionen Deutschlands bei der Bewältigung aktueller Transformationsprozesse zu unterstützen – hin zu einer digitalen, gerechten und nachhaltigen Arbeitswelt.

Arbeitsmarkt: In diesen Branchen ist der Fachkräftemangel am größten

Allein im Gesundheitswesen blieben 2024 über 46.000 Stellen rechnerisch unbesetzt – mehr als in jeder anderen Branche. Das zeigt aktuelle [Studie des IW Köln](#), für die die Forscher die Lücke erstmals nach Branchen analysiert haben.

„Stakeholder-Perspektiven auf die Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE). Ergebnisse einer qualitativen Studie“

Berufsberatung für Personen im Erwerbsleben stellt für die BA einen Paradigmenwechsel dar. Die Idee einer Berufsberatung vor dem Eintritt von Arbeitslosigkeit und bevor Beschäftigte einen Beruf nicht mehr ausüben wollen oder können, ist sowohl für die BA selbst als auch für ihre Stakeholder in gewisser Weise Neuland. Dieser [IAB-Bericht](#) stellt das Forschungsdesign und die Ergebnisse einer qualitativen Studie zur internen (BBiE-Beraterinnen) und externen Sicht auf das neue Beratungsangebot vor.

Schrittweise zum Berufsabschluss: Arbeitsmarktpartner setzen sich für Stärkung der abschlussorientierten Teilqualifizierungen ein

Im Rahmen der Fachkräfteoffensive Nordrhein-Westfalen wollen die Landesregierung, die Bundesagentur für Arbeit, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen, die Industrie- und Handelskammern, der Westdeutsche Handwerkskammertag, die Freie Wohlfahrtspflege und der Verband Freier Berufe die so genannten [abschlussorientierten Teilqualifizierungen](#) (TQ) weiterentwickeln und stärken. Mehr Informationen gibt es beim [Weiterbildungsportal NRW](#).

Mit der Assistierten Ausbildung Nachwuchskräfte sichern

In "[Faktor A](#)", dem Arbeitgebermagazin der BA ist zu lesen: "Auf dem deutschen Ausbildungsmarkt ist das Stellenangebot zwar groß, an einem ausreichenden Bewerberangebot mangelt es jedoch. Die Gründe dafür sind vielfältig, u.a. Ausbildungsabbrüche sind ein Problem. Als Arbeitgeber können

Sie diesen jedoch entgegenwirken: Die Assistierte Ausbildung unterstützt Ihre Auszubildenden auf dem Weg zum erfolgreichen Berufsabschluss und sichert Ihrem Betrieb damit qualifizierte Nachwuchskräfte."

Mehr Fachkräfte mit der Work-and-Stay-Agentur gewinnen

Das Bundeskabinett hat am 5. November 2025 Eckpunkte zum Aufbau einer [Work-and-Stay-Agentur für Fachkräfteeinwanderung](#) beschlossen. Mit den Eckpunkten wird die Umsetzung eines Auftrags aus dem Koalitionsvertrag eingeleitet. Die Work-and-Stay-Agentur ist Teil der Modernisierungsagenda der Bundesregierung.

Arbeitsplatzattraktivität: Zwischen Wunsch und Versprechen

Auch wenn die Arbeitsnachfrage in jüngster Vergangenheit gesunken ist und die Arbeitslosigkeit zugenommen hat, wodurch ein potenziell größeres Arbeitsangebot besteht, fällt es Unternehmen weiterhin schwer, offene Stellen adäquat zu besetzen, schreibt das [IW Köln](#).

Modellprojekt mit Sozialstiftung und AWO: Nordrhein-Westfalen testet erweiterten Einsatz profilrelevanter Fachkräfte in Kitas

Musiker, Handwerkerinnen oder Gärtner sollen künftig als profilrelevante Fachkräfte pädagogische Teams in Kindertagesstätten weiter verstärken – zunächst in einem auf drei Jahre angelegten Pilotprojekt. Die [Landesregierung](#) setzt damit eine weitere Maßnahme um, um für mehr Verlässlichkeit und Stabilität in der frühkindlichen Bildung zu sorgen.

"4-Tage-Woche: Chance für Einstieg in flexible Arbeitszeitmodelle"

Die Debatte über eine 4-Tage-Woche schlägt seit Jahren hohe Wellen. Im Spannungsfeld zwischen Fachkräftemangel und steigenden Erwartungen an eine bessere Work-Life-Balance bieten Arbeitgeber das Modell jedoch kaum an: Nur 0,12 Prozent der Stellenanzeigen werben mit dem Angebot einer 4-Tage-Woche – das sind lediglich 8.653 Jobangebote im Jahr 2024, kaum mehr als in den Vorjahren. Höher ist der Anteil in Berufen mit ausgeprägtem Fachkräftemangel, schreibt die [Bertelsmann-Stiftung](#).

Berufsgesundheits-Index für Alten- und Krankenpflege entwickelt sich positiv

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und die Deutsche Rentenversicherung Bund haben den [Berufsgesundheits-Index \(BeGX\) für Alten- und Krankenpflege](#) veröffentlicht. Er zeigt: Die Berufsgesundheit in dieser Branche entwickelt sich erstmals seit 2019 wieder positiv.

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

NRW: Anteil der Menschen mit Bezug von Grundsicherung im Alter das vierte Jahr in Folge gestiegen

Ende 2024 bezogen in NRW 5,3 % der über 66-jährigen Menschen Grundsicherung im Alter. Ein Jahr zuvor hatte ihr Anteil noch bei 5,0 % gelegen. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, ist die Quote der Personen mit Bezug dieser Leistung in Nordrhein-Westfalen das vierte Jahr in Folge gestiegen. Die Quote in NRW lag um 1,2 Prozentpunkte höher als im gesamten Bundesgebiet.

Gut jedes siebte Kind armutsgefährdet

15,2 % der Kinder und Jugendlichen in Deutschland waren 2024 armutsgefährdet. Damit war gut jede siebte Person unter 18 Jahren betroffen. Das entspricht gut 2,2 Millionen Kindern und Jugendlichen, wie das [Statistische Bundesamt](#) mitteilt.

Kinder und Jugendliche aus armutsgefährdeten Familien sind in allen Lebensbereichen benachteiligt

Wie sehr in Deutschland die materielle Situation der Familie über die Chancen von Kindern entscheidet, zeigt der von DJI-Forschenden erstellte [UNICEF-Bericht](#) zur Lage der Kinder in Deutschland 2025.

Fünf Jahre „kinderstark - NRW schafft Chancen“: Vom Pilotprojekt zum Erfolgskonzept

Fünf Jahre nach dem Start des Landesprogramms [„kinderstark - NRW schafft Chancen“](#) blickt Nordrhein-Westfalen auf eine Erfolgsgeschichte zurück, die nachhaltige Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe angestoßen hat. Aus einem Pilotprojekt mit 18 Kommunen ist inzwischen ein landesweites Netzwerk entstanden, das heute 141 von 186 Jugendämtern verbindet.

Landesregierung stärkt die Bahnhofsmissionen in Nordrhein-Westfalen mit 1,25 Millionen Euro

Um die Arbeit der Bahnhofsmissionen in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen, stellt die [Landesregierung](#) in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von 1,25 Millionen Euro zur Verfügung. Minister Laumann: "Die Bahnhofsmissionen in Nordrhein-Westfalen und ihre vielen Ehrenamtlichen leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. ... Mehr und mehr leisten die Ehrenamtlichen dort zudem Lebens- und Krisenhilfe in akuten Notsituationen und schaffen Orte gegen Einsamkeit."

AWO zum Aktionstag Suchtberatung „Sucht betrifft uns alle - Hilfe auch!“

Zum bundesweiten [Aktionstag Suchtberatung](#) am 13. November unter dem Motto „Sucht betrifft uns alle - Hilfe auch!“ macht die Arbeiterwohlfahrt auf die zentrale Bedeutung der Suchtberatungsstellen aufmerksam.

Themenübergreifend

Veränderungen am deutschen Arbeitsmarkt - Einflüsse und Entwicklungen

Zur Vorbereitung des Jahresgutachtens 2025/2026 des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wurde das IAB um seine Einschätzung gebeten. Die [Stellungnahme des IAB](#).

Frauen sind schlechter über das Gehalt ihrer Kolleg*innen informiert

Seit 2017 existiert in Deutschland das sogenannte Entgelttransparenzgesetz, das Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen mit gleichwertiger Arbeit in derselben Firma reduzieren soll. Das Gesetz hat die Lohnlücke bisher jedoch nicht verringert. Ein Problem: Frauen sind schlechter als Männer über die Gehälter ihrer Kolleg*innen informiert und tauschen sich zudem seltener mit diesen darüber aus. Mehr dazu im [IAB-Forum](#)

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

G.I.B. - Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH | Redaktion: Josef Muth und Paul Pantel | Im Blankenfeld 4 | 46238 Bottrop | Deutschland | +49 2041 767-0 | mail@gib.nrw.de | [Internet](#) | Geschäftsführer: Torsten Withake | Register: AG Gelsenkirchen | HRB 5185 | Tax ID: DE124240090